



Michael Hennrich
Mitglied des Deutschen Bundestages

Michael Hennrich, MdB · Platz der Republik 1 11011 Berlin

Herr

Gerhard Härer
Häfenstraße 32
72631 Aichtal

Bundeshaus

Paul Löbe Haus
11011 Berlin
☎ (030) 227-75330
☎ (030) 227-76091
✉ michael.hennrich@bundestag.de

Wahlkreis

Weberstrasse 20
72622 Nürtingen
☎ (07022) 34109
☎ (07022) 34783
✉ michael.hennrich@wk.bundestag.de

Berlin, den 26. Juni 2006

Sehr geehrter Herr Härer,

vielen Dank für Ihre E-Mail vom 25. Juni 2006 zum Thema direkte Volksabstimmungen. Bitte entschuldigen Sie meine späte Rückmeldung, aber leider habe ich von Ihrem Anliegen erst durch Ihre E-Mail erfahren, ihre Karte kam bei mir nicht an.

In Deutschland sind Volksentscheide bisher auf Bundesebene nur zur Neugliederung des Bundesgebiets vorgesehen (Artikel 29 des Grundgesetzes). Volksentscheide gibt es jedoch in allen Bundesländern und auch auf der kommunalen Ebene.

Ich finde es grundsätzlich richtig und wichtig, Bürger vermehrt in die politischen Entscheidungsprozesse einzubeziehen. Mit dem Online-Petitionsverfahren des Bundestages haben wir im letzten Herbst einen Schritt hin zu mehr direkter Demokratie getan. Daneben wird momentan vor allem im Rahmen der Föderalismusreform über direkte Demokratie diskutiert, da beides untrennbar mit der Neuordnung der Verteilung der Kompetenzen auf Europa, den Bund, die Länder und Gemeinden auf der einen und zwischen Parlament und Regierung auf der anderen Seite verbunden ist.

Ein klarer Vorteil der Volksentscheide ist, dass Bürger damit bewusster Themen setzen können und ihr politisches Interesse sowie ihre politische Bildung dadurch




Michael Hennrich

Mitglied des Deutschen Bundestages

gefördert wird und auch – blickt man beispielsweise auf die friedliche Revolution in der DDR – ihre politische Reife. Schließlich bekommen Interessenverbände durch Bürgerentscheide mehr Einfluss, indem sie Plebiszite organisieren können. Kritisch sehe ich allerdings, dass Volksentscheide populistisch missbraucht werden können und es dadurch auch zu einer Radikalisierung oder Polarisierung der Positionen der Bürger kommen kann und das Minderheiten nicht berücksichtigt werden.

Ich begleite die Diskussion um Volksentscheide mit Interesse und werde diesbezüglich nach der Sommerpause auch ein Gespräch mit der Initiative „Mehr Demokratie e.V.“ führen, die sich aktiv für die Einführung des Volksentscheids auf Bundesebene einsetzt. Für weitere Fragen stehe ich Ihnen selbstverständlich gerne in einem persönlichen Gespräch zur Verfügung. Sollten Sie dies wünschen, so wenden Sie sich bitte nochmals zur Terminabsprache an mich.

Mit freundlichen Grüßen


Michael Hennrich